

Namibia – Botswana – Simbabwe

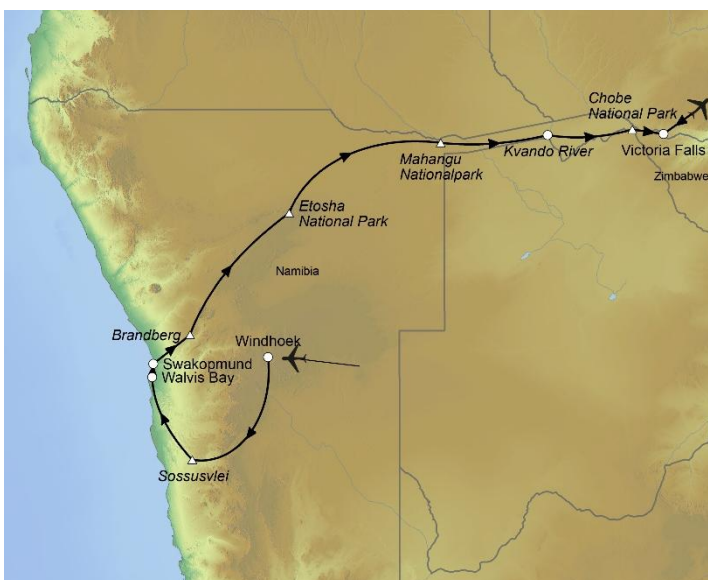
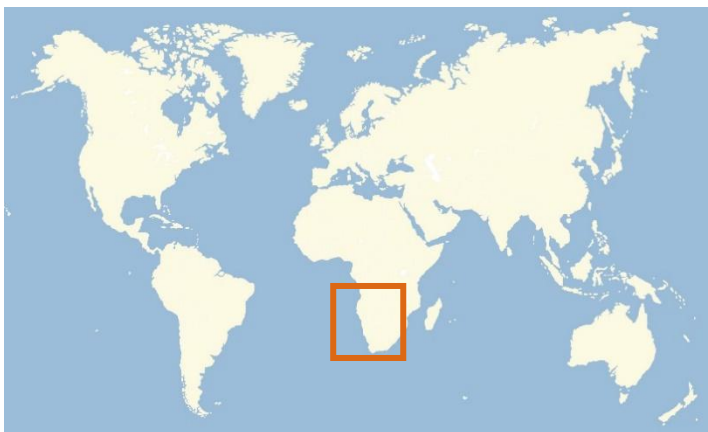
15 Tage Rundreise durch Namibia, Botswana & Simbabwe

Erleben Sie eine außergewöhnliche Reise durch das südliche Afrika, die spektakuläre Natur, faszinierende Tierwelt und eindrucksvolle Kultur vereint. Von den roten Dünen der Namib-Wüste und den Küstenlandschaften rund um Swakopmund führt Sie Ihr Weg zu den beeindruckenden Felsgravuren im Damaraland und weiter in die weite Wildnis des Etosha-Nationalparks. Im grünen Norden Namibias erwarten Sie wasserreiche Landschaften, artenreiche Nationalparks und authentische Einblicke in das Leben entlang des Kavango- und Kwando-Flusses. Ein besonderes Highlight sind die tierreichen Safaris im Chobe-Nationalpark in Botswana sowie die majestätischen Viktoriafälle in Simbabwe, eines der größten Naturwunder der Erde. Pirschfahrten, Bootssafaris und atemberaubende Landschaften sorgen für unvergessliche Momente.

Eine unvergessliche Reise voller Abenteuer und unberührter Natur.



Highlights Ihrer Reise



Viktoriafälle
„Mosi-oa-Tunya“
der donnernde
Rauch



**Etosha
Nationalpark**
Wildnis aus
nächster Nähe



Soussusvlei
Bis zu 300 m
hohe Dünen



**Chobe
Nationalpark**
Wildbeobachtung
sfahrt



Twyfelfontein
UNESCO
Welterbe



Reiseverlauf

Tag 1 | Deutschland – Windhoek

Linienflug von Frankfurt nach Windhoek. Ankunft am nächsten Morgen.

Tag 2 | Windhoek – Sossusvlei (A)

Am Morgen Ankunft am Flughafen außerhalb Windhoeks. Begrüßung durch Ihren deutschsprechenden Driverguide (Fahrer und Reiseleiter in einer Person) und Fahrt nach Windhoek. Sie lernen Windhoek auf einer kleinen Rundfahrt kennen. Die Hauptstadt und zugleich größte Stadt des Landes liegt in einem Talkessel, gesäumt von Bergen. Sie vermittelt ein Stück deutsche Kolonialgeschichte und der Einfluss der deutschen Sprache und Kultur ist in vielen Bereichen sichtbar. Sie kommen vorbei am Parlamentsgebäude, der Christuskirche aus dem Jahre 1896 und der „Alten Feste“, Hauptquartier der Schutztruppe und heute namibisches Nationalmuseum. Danach Weiterfahrt in Richtung Sossusvlei. Abendessen.

Tag 3 | Sossusvlei: Dead Vlei - Sesriem Canyon (F)

Am frühen Morgen fahren Sie in die Dünen des Sossusvlei inmitten der Namib-Wüste: Die letzten 5 km Teilstrecke ins Vlei legen Sie mit Allradfahrzeugen zurück. Im Zwielflicht der Morgensonne erleben Sie ein einmaliges Panorama: Bis zu 300 m hohe Dünen schließen die Lehmbodensenke ein. Mittags fahren Sie dann zum Sesriem-Canyon, dessen 30 bis 40 m tiefe Schlucht durch jahrhundertelange Erosion entstand und sich über einen Kilometer erstreckt. Den Namen gaben dem Canyon die Siedler, die sechs Riemen benötigten, um Wasser aus dem Tsauchab-Fluss zu schöpfen. Anschließend geht es zurück zur Lodge.

Tag 4 | Sossusvlei – Swakopmund (F)

Sie fahren heute quer durch die Namib nach Swakopmund. Die Namib gilt als eine der ältesten Wüsten der Erde. In den trockensten Bereichen erstreckt sich die Namib bis zu 200 km landeinwärts. Fotostopp an der Walvis Bay Lagune, wo zahlreiche Vogelarten wie z.B. Flamingos und Pelikane leben. Sie fahren weiter nach Swakopmund, wo Sie eine kleine Stadtrundfahrt unternehmen und der Rest des Tages zur freien Verfügung steht.



Tag 5 | Swakopmund – Brandberg (F/A)

Weiterfahrt ins Damaraland zum Brandberg, Namibias höchste Erhebung. Danach besuchen Sie Twyfelfontein, wo Sie tausende Jahre alte Felsgravuren sehen können.

Tag 6 | Brandberg –Etosha Nationalpark (F/A)

Heute geht es weiter zu einem echten Highlight: der Etosha-Nationalpark. Aus nächster Nähe können Sie Springböcke, Antilopen, Zebras, Giraffen, Elefanten und eine unglaublich artenreiche Vogelwelt beobachten. Mit etwas Glück sehen Sie auch Löwen oder Geparden.

Tag 7 | Etosha Nationalpark (F/A)

Sind alle Kamera-Akkus geladen? Gut! Denn heute erleben Sie den Etosha Nationalpark nochmals in seiner ganzen Vielfalt und die Wildnis aus nächster Nähe...gefleckt, gestreift, gepunktet, mit langem Hals oder kurzen Beinen...hinter jeder Ecke gibt es etwas Neues zu entdecken. Schon seit mehr als 100 Jahren leben hier Zebra, Elefant, Giraffe, Streifengnu, Oryx, Springbock, Kudu oder seltene Tiere wie das Schwarznasen Impala komplett ungestört. Die Touristenautos auf den wenigen staubigen Straßen werden da kaum eines Blickes gewürdigt. Der Tierreichtum ist überwältigend. Mit einer Portion Glück kann man die nachtaktiven Löwen, Leoparden und Geparden, Hyänen oder Schakale am frühen Morgen oder am späten Abend durch den Busch streifen sehen. Auch für Vogelliebhaber ist Etosha ein Paradies mit Hunderten von dokumentierten Arten. Die Etosha Pfanne selbst, eine gigantisch große Salzpflanze, flimmert je nach Jahreszeit trocken staubig in der Mittagshitze oder aber sie lockt, nach Regenfällen, abertausende von Zugvögeln an. Zum Sonnenuntergang kehrt im Park Ruhe ein und Sie genießen in ihrer Lodge das Abendessen und einen entspannten Abend.

Tag 8 | Etosha NP - Mahango NP (F/A)

Auf Ihrem Weg weiter gen Nordosten durchqueren Sie bald den sogenannten Veterinärzaun, die rote Linie in Namibias Norden. Wo Sie südlich des Zauns noch endlose Kilometer lang gefühlt menschenleeres Farmland durchquert haben, verändern sich nun schlagartig Vegetation und Bevölkerung. Hohe Bäume statt Dornbuschsavanne und kommunal geprägte Lebensweise statt kommerzieller Farmen. Mit jedem Kilometer nähern wir uns der regenreicheren und üppig bewachsenen Zambezi Region. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihre Lodge direkt am Kavango Fluss.



Tag 9 | Mahango Nationalpark (F/A)

Einige wenige Kilometer auf staubiger Piste bringen Sie heute nach dem Frühstück zum Mahango Nationalpark. Bei weitem nicht so berühmt wie der hundertmal so große Etosha Nationalpark, aber ein echter Geheimtipp in Namibia. Das Motto: klein aber fein! Der Artenreichtum ist überwältigend und hier können Sie auch seltene Spezies wie Puku, Moorantilope, Büffel, Halbmondantilopen und Säbelantilopen vor die Linse bekommen. Selbst Nicht-Ornithologen sind begeistert über die mehr als 400 verschiedenen Vogelarten. Und Raubtiere wie Löwen und Leoparden oder den vom Aussterben bedrohten Wildhund können wir mit etwas Glück auch entdecken.

Am Nachmittag geht es zu den Popa Fällen. Eben noch fließt der Kavango Fluss träge vor sich hin, um hier, kurz hinter dem Richtungswechsel gen Süden, ein knapp ein Kilometer breites und bis zu vier Meter hohes Felsenriff zu überqueren. Je nach Wasserstand heißt das für uns ein faszinierender Blick auf quirlige Stromschnellen oder verwinkelte Kanäle zwischen sandigen Ufern.

Tag 10 | Mahango NP – Kwando River (F)

Und noch weiter geht es durch den Bwabwata Nationalpark hinein in die Zambezi Region. Gerade mal 30 km breit ist hier der schmale Landstreifen zwischen den Grenzen zu Angola und Botswana, der Namibia Veteranen noch als Caprivi-Streifen vertraut ist. Schließlich ging es dem Reichskanzler Leo von Caprivi, dem Nachfolger Bismarcks, 1980 lediglich um den Zugang zum Zambezi Fluss für das damalige deutsche Kolonialgebiet. Die Achtung-Elefanten Schilder am Straßenrand wurden übrigens nicht für Touristen aufgestellt, sondern sind ernst gemeint! Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.

Tag 11 | Kwando River - Kasane (F/A)

Sie fahren weiter in die Zambezi Region hinein. Sie besuchen das Namushasha Heritage Village, ein Kulturzentrum direkt am Ufer des Kwando Flusses. Die Reise geht nach Botswana. Direkt nach der Grenze fahren Sie auf der Hauptstraße durch den Chobe Nationalpark nach Kasane.

Tag 12 | Kasane: Chobe Nationalpark (F/A)

Heute Morgen gehen Sie auf Wildbeobachtungsfahrt im weltberühmten Chobe Nationalpark. Am späten Nachmittag geht es zur Bootsfahrt auf dem Chobe. Die weiten Uferflächen des Chobe ziehen eine unvergleichliche Vielfalt an Antilopen an. Und wo die zu finden sind, sind auch Raubtiere wie Löwen, Leoparden, Wilde Hunde oder Hyänen nicht weit. Auch die riesigen Elefanten Herden brauchen schon etwas mehr Platz und Wasser, drum ist für sie hier Paradies auf Erden. Und für Sie gleich mit. Bis zum letzten Strahl der Sonne kosten wir die unvergleichliche Stimmung



aus und kehren erst kurz vor Dunkelheit zu unserer Lodge zurück. Abendessen in der Lodge.

Tag 13 | Kasane - Viktoriafälle (F/A)

Heute fahren Sie weiter nach Simbabwe zu den Viktoriafällen. Am Nachmittag wandern Sie zusammen mit Ihrem Reiseleiter zu den Wasserfällen. Begleitet werden wir von feinem Wasserdunst und der sich bis zu 1 km in die Höhe türmt. Zusammen ergibt es den lokalen Namen „Mosi-oa-Tunya“- der donnernde Rauch. Im Anschluss haben wir die Möglichkeit einen lokalen Kunstmarkt zu erkunden, der sich direkt an den Fällen befindet. Unser Reiseleiter bringt uns dann zurück zum Hotel das im Ortszentrum liegt und uns so die Möglichkeit bietet, die kleine Ortschaft auch zu Fuß zu erkunden oder an eines der vielen fakultativen Aktivitäten zu unternehmen. Gemeinsames Abendessen in der Lodge.

Tag 14 | Viktoriafälle – Deutschland (F)

Heute heißt es leider schon wieder Abschied nehmen vom südlichen Afrika. Der Vormittag steht noch zur freien Verfügung. Rechtzeitig für Ihren Heimflug werden Sie vom Hotel abgeholt und zum Victoria Falls Flughafen gebracht. Mit den schönsten Erinnerungen im Reisegepäck geht es zurück in die Heimat. Ankunft am nächsten Tag in Deutschland.

Tag 15 | Deutschland

Ankunft in Deutschland.

Änderungen vorbehalten

(F=Frühstück / M=Mittagessen / A=Abendessen)

Hat dieser Reiseverlauf Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich gerne an unser Team von Gruppenreisen weltweit unter +49 (0) 7529 9713-69 oder senden Sie uns eine E-Mail an gruppen@miller-reisen.de